

Das Jahr der Rückkehr



European Tour: Abu Dhabi Golf Championship

Abu Dhabi, Vereinigte Arabische Emirate: Das neue Golfjahr hat begonnen. Und gleich zu Beginn steht mit der Abu Dhabi Golf Championship wie gewohnt ein echtes Highlight auf dem Programm. Vor allem für Martin Kaymer ist es der Auftakt in ein Jahr der ganz speziellen Art.

Abu Dhabi zählt zu den attraktiven Turnieren der European Tour. Jahr für Jahr kommt ein Weltklassefeld ins Emirat, sogar Tiger Woods hat hier schon abgeschlagen. Auch dieses Jahr läuten zahlreiche Spieler aus den Top 50 der Welt das neue Jahr in der Wüste ein. Und einer fühlt sich dabei immer ganz besonders wohl: Martin Kaymer.

Der deutsche Major-Sieger ist der dominierende Mann der vergangenen Jahre, wenn es um die Frage ging, wer die goldene Falken-Trophäe in den Himmel strecken durfte. Ganze drei Mal triumphierte Kaymer im Abu Dhabi Golf Club, der seit 2006 das mit gut zwei Millionen Euro dotierte Turnier austrägt. 2008 war es einer der ersten von Kaymers großen Siegen, drei Jahre später wurde er auch dank der erfolgreichen Titelverteidigung die Nummer eins der Welt. Es ist nach wie vor ein besonderer Start für den Deutschen, der wie gewohnt in der Wüste das neue Golfjahr beginnt.

Doch es ist nicht die einzige Rückkehr zu Stätten Erfolgs älteren Datums. So wird Kaymer heuer gleich bei zwei wichtigen Turnieren - der Players Championship und der US Open - als Titelverteidiger abschlagen. Die Open Championship kehrt nach St. Andrews zurück, Kaymers Lieblingsplatz. Zudem findet das vierte Major des Jahres in Whistling Straits statt, dem Ort, an dem Kaymer den ersten seiner mittlerweile zwei Major-Titel bejubeln durfte. Doch vieles ist anders als damals 2011, als der Deutsche nach seiner letzten erfolgreichen Saison wieder auf den Platz zurückkehrte. Die Nummer zwölf der Welt ist reifer und gefasster als damals, gibt Kaymer im Golf.de-Interview zu.

Vier Deutsche und die Nummer eins der Welt

Doch Kaymer ist nicht der einzige Deutsche im bekannten Clubhaus des Abu Dhabi Golf Clubs, das wie ein Falke mit ausgebreiteten Flügeln aussieht. Drei weitere Deutsche sind Teil des starken Feldes, das unter anderem auch die Nummer eins der Welt, Rory McIlroy, Henrik Stenson und viele weitere Spieler aus den Top 50 des OWGR umfasst. Moritz Lampert, Max Kieffer und Dominic Foos komplettieren das deutsche Quartett. Vor allem für Foos ist das Turnier eine der wenigen Chancen, sich auf der European Tour zu zeigen. Der 17-Jährige besitzt keinen Status auf Europas erster Liga und ist somit auf Einladungen angewiesen. Kieffer spielt das erste Turnier unter seinem neuen Coach Ted Long, der ihn seit dem Jahreswechsel betreut. Für Lampert gilt es, sich möglichst früh die Karte für die kommende Spielzeit zu sichern und sich an die siegbringenden Leistungen aus der Challenge-Tour-Saison zu erinnern.

Titelverteidiger der Abu Dhabi Golf Championship ist Pablo Larrazábal. Der Platz aus der Feder von **Peter Harradine** ist eng und vor allem durch sein extrem dichtes Rough unangenehm zu spielen. Die engen Fairways führen zu schnellen Grüns, die im Vergleich zum vergangenen Jahr von den Greenkeepern noch schneller präpariert wurden.